

# FLASH-INFO



Freiburgische Vereinigung der spezialisierten Institutionen

## Generalversammlung am 7. Juni 2016

Wir weisen die INFRI-Mitglieder darauf hin, dass die Generalversammlung am **Dienstag, den 7. Juni um 17:30 im Restaurant La Pinte des Colombettes in Vuadens stattfindet.**

Neben der statutarischen Traktandenliste (Protokoll, Jahresrechnung, Budget, Jahresbericht) muss eine **Revision der Statuten** verabschiedet werden, um die Statuten der INSOS-Sektion Freiburg mit einzubeziehen.

Im **thematischen Teil** wird der Geschäftsleiter des Verbands **Inclusion Handicap**, Julien JAECKLE, seinen Standpunkt bei der Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung (BRK) erläutern sowie die damit verbundenen Herausforderungen für die Institutionen.

Sein Standpunkt unterscheidet sich von dem der Institutionen, kann aber zu Überlegungen über die Zukunft der Institutionen anregen.

### Auf unserer Internetseite

Ab dem Monat Mai werden auf unserer Internetseite die Stellenangebote der INFRI-Institutionen veröffentlicht. Sie befinden sich unter der Rubrik **Institutionen -> Stellenangebote** oder können direkt über einen Link in den News aufgerufen werden.

Auf diese Weise können die MitarbeiterInnen und alle Institutionen auf die zu besetzenden Arbeitsstellen im Kanton zugreifen, gemäss Artikel 3.1 des GAV.

[www.infri.ch](http://www.infri.ch)

## Lancierung einer Studie über die Entwicklung des Leistungsbedarfs

Die Leistungsplanung in den Erwachseneninstitutionen für die kommenden fünf Jahre ist eine der Schlüsselaufgaben des Kantons Freiburg (und des Sozialvorgeamtes) für das Jahr 2016. Für die INFRI-Institutionen steht dabei viel auf dem Spiel, denn zukünftige Massnahmen können nur finanziert werden, wenn sie bereits heute geplant werden.

Aus diesem Grund bringt sich unsere Vereinigung verstärkt in diese Planung ein – sei es durch die Mitwirkung bei Planungskommissionen oder durch direktes Eingreifen. Und darum haben wir auch beschlossen, eine Studie über die Entwicklung des Bedarfs in den nächsten fünf Jahren und darüber hinaus zu lancieren.

Diese Studie wird von der Hochschule für Soziale Arbeit Freiburg (HSA-FR) durchgeführt mit dem Ziel, **die neuen Trends in**

**Bezug auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung und die sich daraus ergebenden notwendigen Leistungen zu ermitteln.**

Die Grundüberlegungen der Institutionen und Partner wurden durch die wissenschaftlichen oder vergleichenden Überlegungen von Experten aus den einzelnen Behinderten- und Suchtbereichen über die zu erwartenden Entwicklungen ergänzt.

Anhand dieser Studie soll eine **Argumentationsgrundlage geschaffen werden zur Unterstützung der kantonalen Planung**, damit der ermittelte Bedarf bei der Festlegung der vom Kanton bereitzustellenden finanziellen Mittel nicht in Frage gestellt werden kann. Neben dieser primären Zielsetzung können unsere Vereinigung und ihre Mitglieder auf diese Weise auch **Überlegungen über die mittel- und langfristige Zukunft** der Institutionen und deren Leistungen anstellen.

Da die kantonale Planung bis Ende Jahr abgeschlossen sein muss, wird Anfang Dezember 2016 ein Bericht als erstes Ergebnis dieser Studie vorgelegt. Dies stimmt uns zuversichtlich, dass die Bedürfnisse der Menschen mit Behinderung seitens des Kantons in angemessener Form berücksichtigt werden.



## Informationen INSOS

### Stabilisierungs- programm der IV

INSOS Schweiz wehrt sich gegen die Kürzung des Bundesbeitrags an die IV

Im Rahmen des Entwurfs für ein Stabilisierungsprogramm 2017-2019 schlägt der Bundesrat unter anderem eine Anpassung von Art. 78 Abs. 1 IVG vor: Indem beim Ausgangswert für die Festlegung des Bundesbeitrags an die IV nicht mehr die effektiven Ausgaben der IV der Jahre 2010 und 2011, sondern die um 1,6% gekürzten Ausgaben herangezogen werden, soll der Bundesbeitrag an die IV ab 2018 jährlich um 1,6% gekürzt werden. INSOS Schweiz lehnt diesen Vorschlag ab und plädiert dafür, diese Massnahme zu streichen.

### IV - Aufnahme von Trisomie 21 in die Geburtsgebrechen- liste

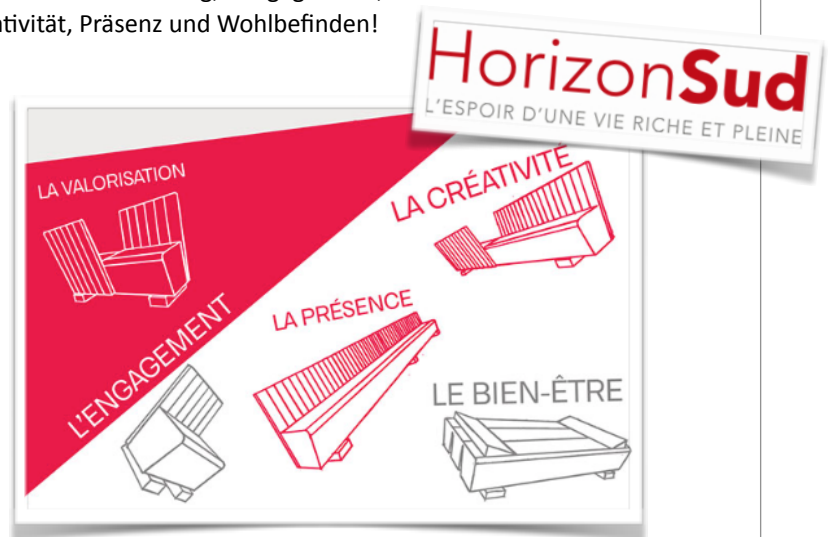
Der Bundesrat nimmt Trisomie 21 ab dem 1. März 2016 in den Anhang zur Verordnung über die Geburtsgebrechen auf. Die Invalidenversicherung (IV) wird demnach die Kosten für die zur Behandlung von Trisomie 21 notwendigen medizinischen Massnahmen, insbesondere Muskelschwäche und geistige Entwicklungsstörungen, übernehmen. Bisher wurden die Kosten von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) getragen.



## NEWS der Mitglieder HorizonSud feiert ihr 10-jähriges Bestehen

Die Stiftung HorizonSud fasst unter einer juristischen Person Wohnheime, Werkstätten und Appartements an unterschiedlichen Standorten, wie Marsens, Gumefens und Sciernes d'Albeuve zusammen.

Im Rahmen der Feierlichkeiten anlässlich ihres 10-jährigen Bestehens hat sie für die Anwohner und Touristen **einen Lehrpfad geschaffen, über den die wichtigsten Orte der Stadt Bulle** erkundet werden können. Diese neuartige Ausstellung verdeutlicht die Grundwerte der Begleitung und Betreuung psychisch kranker Menschen: Wertschätzung, Engagement, Kreativität, Präsenz und Wohlbefinden!



Für diese Ausstellung haben die Ateliers Bois, eine der Werkstätten für Menschen mit Behinderung der Stiftung HorizonSud, Holzbänke hergestellt, welche für die Werte der Institution stehen. **An den ihnen zugewiesenen besonderen Standorten regt jede dieser Bänke die Passanten zum Nachdenken an und ruft Empfindungen und Gefühle hervor, um das Engagement von HorizonSud bei der Begleitung psychisch kranker Personen besser zu verstehen.**

Von Mai bis Oktober 2016 erwarten die Interessierten vor dem Musée Gruérien, am Bahnhof von Bulle, in der Markthalle, im Schlosshof oder an der südlichen Stadtmauer eine Erkundungstour sowie Momente des Nachdenkens und der Gemeinsamkeit.

Mit dieser Ausstellung soll gezeigt werden, dass es sich bei psychischen Erkrankungen um gestörtes Beziehungsverhalten handelt, d.h. die Menschen sind nicht in der Lage, ihre Gefühle auszudrücken oder anderen ihre Interessen und Wünsche mitzuteilen. HorizonSud hat sich die Wiederherstellung eines gesunden Beziehungsverhaltens zum Ziel gesetzt. Der Lehrpfad kann bis Ende Oktober erkundet werden.

[www.horizonsud.ch](http://www.horizonsud.ch)